

## **Bilanz der Kinderstadt - das Rein ins Rathaus!-Geburtstagsfest**

Utl.: Eine Spielstadt mit realen Problemen und Kindern an der Macht =

Wien (OTS) - Bei der Ferienspielaktion Rein ins Rathaus konnten sich Kinder ein Bild davon machen wie eine Stadt funktioniert. Sie gingen arbeiten, verdienten Geld und zahlten Steuern. Müllabfuhr, Bauwesen, Sicherheit, Jobservice und sämtliche weiteren Aufgaben mussten die jungen BesucherInnen der Kinderstadt eigenverantwortlich übernehmen. Im Gemeinderat wurden Gesetze erlassen und die gewählte Stadtregierung versuchte Probleme des Alltags zu lösen. Am Freitag endete die 10. Kinderstadt mit einer Geburtstagsfeier.

Zwtl.: Bankrott mit Holli-Cent

Am Vortag der Feier ging der Regierung der Kinderstadt das Budget in Form von "Holli-Cent" aus. "Die Kinder können erleben welche Schwierigkeiten es beim Verwalten einer Stadt gibt und versuchen Lösungen zu finden. Aber es geht auch darum zu lernen wie wichtig es ist sich einzubringen, aktiv in die Gestaltung der Stadt einzugreifen und gleichzeitig dabei Spaß zu haben", freute sich Stadtrat Oxonitsch über das Engagement der Kinder.

Zwtl.: Ein neues Utopia

Obwohl die Kinder sehr klare Vorstellungen hatten wie eine perfekte Stadt auszusehen hat, wurde ihnen schnell klar dass es nicht immer leicht ist, dafür die richtigen Entscheidungen zu treffen und gute Ideen auch in die Realität umsetzen zu können. Letztlich übergab die amtierende Regierung der Kinderstadt Stadtrat Oxonitsch ein von der eigenen Presseabteilung erstelltes Papier mit Ideen für eine perfekte Stadt. Bei den Grundbedürfnissen der Kinder führen Lesen und Sport.

Zwtl.: Spielen gesetzlich verboten

"Während der Arbeitszeit darf man nicht ins Gasthaus oder Spielen gehen", lautet §3 der im Gemeinderat der Kinderstadt beschlossenen Gesetze. Auch weitere Regelungen wie das Verbot von Korruption oder die Verpflichtung des Sozialamtes "arbeitslosen" Kindern eine Arbeit zuzuteilen wurden im Gesetzbuch festgehalten.

"Einige Paragrafen haben verblüffende Ähnlichkeit mit unseren realen Gesetzen. Eigentlich ist dieses Spiel kein richtiges Spiel. Vieles funktioniert hier genau wie in Wirklichkeit", sagt Sabine Krones, Leiterin des Ferienspiels.

Zwtl.: 10 Jahre Kinderstadt

2002 öffnete die erste Rein ins Rathaus!-Kinderstadt im Wiener Rathaus ihre Pforten. Die ferienspiel-Aktion gibt Kindern die Möglichkeit, eine Stadt mitzugestalten, eigene Holli Cents zu verdienen und wieder auszugeben, in der Stadtpolitik mitzumischen und vor allem Spaß zu haben. Die Spielidee hat sich durchgesetzt und macht Rein ins Rathaus! seit 10 Jahren zum absoluten Sommer-Highlight für Wiens Kinder.

Das ferienspiel ist eine Aktion von wienXtra, einer impulsgebenden Stelle der Wiener Kinder- und Jugendarbeit. wienXtra veranstaltet und koordiniert Freizeitaktionen, die Spaß machen und starkes Bildungspotential haben. Bei wienXtra gibt es viele Info-, Beratungs- und Bildungsangebote rund um die Themen Kinder und Jugendliche und die Programme für Schulen erweitern die Angebotspalette. wienXtra arbeitet für die Stadt Wien und in enger Kooperation mit der MA 13 - Fachbereich Jugend. [www.wienXtra.at](http://www.wienXtra.at)

Pressebilder unter <http://www.wien.gv.at/pressebilder> abrufbar.

Rückfragehinweis:

~

Sabine Krones  
wienXtra-ferienspiel  
Tel.: 4000-84 401  
[sabine.krones@wienXtra.at](mailto:sabine.krones@wienXtra.at)

Gini Stern  
wienXtra-PR  
Tel.: 4000-84 380  
[gini.stern@wienXtra.at](mailto:gini.stern@wienXtra.at)

Mag. Florian Weis  
Mediensprecherin Stadtrat Christian Oxonitsch  
Tel.: +43 1 4000-81440

<mailto:florian.weis@wien.gv.at>

<http://www.oxonitsch.at/>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0019 2012-08-12/11:00

121100 Aug 12

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20120812\\_OTS0019](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120812_OTS0019)